Autor*innen

Brigitte Bailer, 2004 bis 2014 wissenschaftliche Leiterin des DÖW. Forschungsschwerpunkte: Widerstand und Verfolgung 1934–1945, Rechtsextremismus in Österreich nach 1945, „Wiedergutmachung“ für die Opfer des Nationalsozialismus.

Wolfgang Benz, Historiker, Professor und Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin 1990 bis 2011. Forschungsschwerpunkte: Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, Nationalsozialismus, Antisemitismus und Vorurteilsforschung. Jüngste Publikation: *Allein gegen Hitler. Leben und Tat des Johann Georg Elser, München 2023.*

Evrim Erşan Akkılıç, wissenschaftliche Mitarbeiterin des DÖW. Forschungsschwerpunkte: Migrations- und Religionssoziologie, Biografieforschung, Muslime in Österreich, Radikalisierung. Jüngste Publikation: *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik, Wien 2024 [= Wiener Beiträge zur Islamforschung], hrsg. gemeinsam mit Christine Ratkowitsch.*

Elisa Frei, Sozialwissenschaftlerin. Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsstelle des Mauthausen Memorial. Forschungsschwerpunkte: Erinnerungs- und Rassismusforschung, Postcolonial Studies, Exilforschung, Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus. Jüngste Publikation: *Elisa Frei/Martina Gugglberger/Alexandra Wachter, Widerstand und Zivilcourage. Frauen in Oberösterreich gegen das NS-Regime 1938–1945, Linz 2021.*

Winfried R. Garscha, 1988 bis 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes. Ko-Leiter der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am DÖW und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der NS-Opferverbände und WiderstandskämpferInnen. Forschungsschwerpunkte: Umgang der österreichischen Nachkriegsgesellschaft mit der NS-Herrschaft, Deportationen österreichischer Jüdinnen und Juden, Widerstand gegen das NS-Regime.

Johannes Glack, Zeithistoriker mit Schwerpunkt Geschichte des Nationalsozialismus und das erste Nachkriegsjahrzehnt in Österreich. Seit 2023 am Institut für Zeitgeschichte Wien im Rahmen des ERC-Projekts „GLORE – Global Resettlement Regimes: Ambivalent Lessons learned from the Postwar (1945–1951)“ als Dissertant zum Thema „Vulnerable groups of Displaced Persons: resettling the physically or mentally disabled DPs in Europe and abroad“.

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783111378411-015

Martina Gugglberger, Historikerin. Assoziierte Professorin am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz. Forschungsschwerpunkte: Frauen- und Geschlechtergeschichte, Widerstand von Frauen im Nationalsozialismus, Alpingeschichte, Missionsgeschichte, Biografieforschung. Jüngste Publikation: *Elisa Frei/Martina Gugglberger/Alexandra Wachter, Widerstand und Zivilcourage. Frauen in Oberösterreich gegen das NS-Regime 1938–1945, Linz 2021*.

Fiona Kalkstein, Stellvertretende Direktorin am Else-Frenkel-Brunswik-Institut für Demokratieforschung der Universität Leipzig. Kalkstein ist Sozialpsychologin und forscht zu autoritären Bewegungen in Sachsen. Jüngste Publikation: *Die Klassen in der Klasse. Zum materialistischen Verhältnis von Klasse und Intersektionalität in der qualitativen Sozialforschung, in: Zeitschrift für qualitative Forschung 2024.*

Andreas Kranebitter, Soziologe und Politikwissenschaftler, war an den Universitäten Wien und Graz sowie an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen tätig. Seit April 2023 Wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des DÖW. Jüngste Publikation: *Die Konstruktion von Kriminellen. Die Inhaftierung von „Berufsverbrechern" im KZ Mauthausen, Wien 2024 [=Mauthausen-Studien, Bd. 17].*

Claudia Kuretsidis-Haider, Archivarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des DÖW, Ko-Leiterin der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz. Forschungsschwerpunkte: Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich und im internationalen Kontext, Erinnerungskultur(en), Holocaustforschung, Widerstand und Verfolgung. Jüngste Publikation: *„Jeder soll als Herrenmensch auftreten". Verbrechen von Polizeiangehörigen im Nationalsozialismus und ihre Ahndung durch die österreichische Justiz, in: Barbara Stelzl-Marx/Andreas Kranebitter/Gregor Holzinger (Hrsg.), Exekutive der Gewalt. Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus, Wien 2024*.

Ina Markova, Research Associate am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und freie Mitarbeiterin des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes, wo sie an einem Projekt über das Bauunternehmen Swietelsky in der NS-Zeit beteiligt ist. Zweimalige Herbert-Steiner-Preisträgerin. Jüngste Publikationen: *Tilly Spiegel. Eine politische Biografie, Wien 2019; Ina Markova / Stefan Wedrac, „Hamburg des Ostens"? Der Ausbau des Wiener Hafens in der NS-Zeit, Wien 2023.*

Peter Pirker, Politikwissenschaftler und Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter im kärnten.museum und am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck sowie Lektor am Institut für Geschichte der Universität Klagenfurt. Jüngste Publikationen: *Deserteure der Wehrmacht und der Waffen-SS. Entziehungsformen, Solidarität, Verfolgung, Paderborn 2023, hrsg. gemeinsam mit Kerstin von Lingen; Flucht vor dem Krieg. Deserteure der Wehrmacht in Vorarlberg, München 2023, hrsg. gemeinsam mit Ingrid Böhler*.

Margit Reiter, Universitätsprofessorin für Europäische Zeitgeschichte an der Universität Salzburg. Jüngste Publikation: *Die Ehemaligen. Der Nationalsozialismus und die Anfänge der FPÖ, Göttingen 2019*.

Christine Schindler, Projektmanagerin des DÖW, Redakteurin und Lektorin, Mitherausgeberin des DÖW-Jahrbuchs.

Alexandra Wachter, Historikerin. Senior Research Fellow am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Widerstand im Nationalsozialismus, Geschichtsschreibung und Trauma, Erinnerungskulturen in Österreich und Osteuropa, Architektur und Stadtgeschichte, Organisationsgeschichte, Verkehrsgeschichte. Jüngste Publikation: *Elisa Frei/Martina Gugglberger/Alexandra Wachter, Widerstand und Zivilcourage. Frauen in Oberösterreich gegen das NS-Regime 1938–1945, Linz 2021*.

Jens-Christian Wagner, 2001–2014 Leiter der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora, 2014–2020 Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, seit 2020 Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora sowie Professor für Geschichte in Medien und Öffentlichkeit an der Universität Jena. Publikationen und Ausstellungen zur Geschichte des Nationalsozialismus und seinen Folgen sowie zu Erinnerungskulturen nach 1945.